

Selbsthilfe im Allergieverein in Europa (AVE) – von Anfang an!

Selbsthilfegruppe „*Candida*“

Es war irgendwann anfangs der 1990er Jahre. Die Geschäftsstelle des AVE e.V. befand sich in Eisenach. In dieser Zeit kamen eine Reihe von AVE-Mitgliedern in die Geschäftsstelle und baten um Rat zu ihren indifferenten Beschwerden. Einzelne Ärzte aus ihrem Umfeld diagnostizierten übermäßig Pilze im Darm mit der Schlussfolgerung: Jeder hat Pilze im Darm! Damit war für sie das Thema abgetan und die Beschwerden der AVE-Mitglieder manifestierten sich. Nun – AVE hilf!

Mithilfe wurde dem AVE geboten, als damals ein Medizinjournalist aus Hamburg in unserer Geschäftsstelle auftauchte. Ihm ging es vorrangig um einschlägige Kontakte zu Vereinen/Verbänden/SHG, die mit seinem damaligen aktuellen journalistischen Thema, der *Candida*-Erkrankung, Kontakt haben könnten. Das Ergebnis aus diesen zwei oder drei Besuchen war, dass

- der AVE eine feste Selbsthilfegruppe „*Candida*“ mit Sitz in Eisenach hatte,
- sein diesbezüglicher Beitrag in überregionalen Ausgaben einiger bekannter Zeitungen mit kurzer Vorstellung unserer Selbsthilfegruppe „*Candida*“ erschien,
- durch Vermittlung dieses Journalisten der AVE die Möglichkeit hatte an Weiterbildungsveranstaltungen zum Thema der Pilzkrankungen im Darm teilzunehmen,
- wir vom AVE diese Möglichkeit nutzen konnten, die anwesenden Ärzte und Heilpraktiker zu bitten, sich mit ihren Praxiskontakten uns zur Vermittlung an Ratsuchende wo auch immer sie wohnten, mit ihren therapeutischen „Schokoladenseiten“ zur Verfügung zu stellen. Diese schriftlichen Einverständniserklärungen waren die Grundlage für eine umfangreiche Adressdatei von Therapeuten, die auch durch Mund-zu-Mund-Propaganda von betroffenen Patienten ausgebaut werden konnte.

Die **Vermittlung von Adressen** war die eine Seite der SHG-Tätigkeit. Zu einer erfolgreichen Therapie gehört eine tiefgreifende Diagnostik unter anderem in qualifizierten mikrobiologischen Labors.

Empfehlungen für Laboruntersuchungen geben wir nach therapeutischer Rücksprache uneigennützig weiter. Leider haben die Laboranalysen den Nachteil, dass die Kosten von den gesetzlichen Krankenkassen oft nicht übernommen werden. Von den Betroffenen haben wir jedoch erfahren, dass ihnen vor allem wichtig ist, dass ihnen geholfen werden konnte!

Der AVE e.V. hat ja groß auf seinen „Fahnen“ das Thema der Ganzheitlichkeit geschrieben. Zur Ganzheitlichkeit gehört auch, Möglichkeiten zur Kostenerstattung, wie zum Beispiel von Laborkosten, aufzeigen. Zur Ganzheitlichkeit zählen wir im AVE aber auch, dass wir spezielle Hinweise zu einer angepassten Ernährung bei Pilzkrankungen geben. Im Zuge einer ganzheitlichen Beratung können wir im AVE-Vorstand und -Beirat auf das Know-how und die Erfahrung von Ernährungswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern zugreifen!

Überregionale *Candida*-Selbsthilfe

Die Beratungstätigkeit der SHG-Gruppe beschränkt sich nicht mehr nur auf Mitglieder des AVE. Anfragen zum *Candida*-Thema wurden uns aus ganz Deutschland, dem deutschsprachigen Ausland und weiteren europäischen Ländern gestellt. Die weiteste Anfrage kam etwa Mitte der 1990er Jahre aus Kanada. Die Anfragen erreichten uns per Post, Mail und Telefon. Diese Kontaktmöglichkeiten zu uns fanden sich in der Zwischenzeit in einschlägigen Büchern zum Thema „*Candida*“. Festzustellen war aber auch, dass die Mund-zu-Mund-Propaganda, besonders in Familienkreisen, unseren Bekanntheitsgrad sehr gesteigert hat. Die Antworten versuchten wir stets zeitnah und auf uns bekannte individuelle Bedingungen zu geben.

In den vergangenen Jahren erreichten uns zirka 300 – 400 Anfragen im Jahr. Die Antworten per Post waren mitunter zeit- und kostenaufwändig. Schreibpapier, Kuverts und Porto finanzierten wir aus für unseren Aufwand erbetenen Spenden in durchschnittlich 5,- €. Etwa die Hälfte der erbetenen Spenden konnten wir auf unserem Konto verbuchen. Das hat uns sehr geholfen, diese Bürokosten in der Regel zu bestreiten.

Ich denke, dass ich nun aus meiner Sicht über die Selbsthilfegruppe „*Candida*“ im „Allergieverein in Europa“ genügend erzählt habe. Eine Bitte: helfen Sie dem AVE, unsere Adressliste zu aktualisieren. Sie leisten damit einen wertvollen Beitrag der Hilfe zur Selbsthilfe.

Auf umfangreiche Mailpost oder auch Anrufe freut sich

Allergieverein in Europa e.V. (AVE)

Reinhard Bursitzke

Fichtestr. 3

99817 Eisenach

Tel.: 03691-610 637, Fon: 0172 -92 3082

Mail: bursitzke@arcor.de /

Selbsthilfe. Die Merkmale

Auf die gesundheitsbezogene Selbsthilfe in Deutschland treffen unter anderem folgende Merkmale zu:

- **Freiwilliger Zusammenschluss** von Menschen mit einer **chronischen Erkrankung oder Behinderung** und/oder von deren **Angehörigen**
- **Selbstbestimmter Informations- und Erfahrungsaustausch** in den Gruppen **ohne fachliche Anleitung**; (manchmal werden aber durchaus Expertinnen und Experten hinzugezogen)
- Gegenseitige **emotionale Unterstützung** und **Motivation**
- Mitglieder von Selbsthilfegruppen sind **Experten in eigener Sache** und verfügen gemeinsam über ein **hohes Maß an „Laienkompetenz“**
- Nutzen von **Erfahrungen anderer Betroffener** und **Weitergabe eigener Erfahrungen**
- Bereitstellung von **Informations- und Beratungsangeboten** für Mitglieder der Selbsthilfegruppen und andere Betroffene
- Die gesundheitsbezogene **Selbsthilfe unterstützt** mit ihren Angeboten und Aktivitäten die **professionellen Angebote des Gesundheitswesens, schließt Versorgungslücken** und ist ein **wichtiger Bestandteil der deutschen Gesundheitslandschaft**
- Erzielung von **wirtschaftlichen Gewinnen** ist **ausgeschlossen**

Quelle: <https://www.bag-selbsthilfe.de/>